

### 3. Advent: Mache dich auf und werde Licht (Jes.60,1)

#### Material:

Adventskranz, Streichholz, Liedblätter, Für die Aktion: je nach Wahl werden benötigt: Schere, Tonpapier, Kleber, Transparentpapier, leeres Marmeladenglas, Teelicht

#### Einleitung:

Heute wollen wir uns mit dem Licht beschäftigen. Wir wollen die dritte Kerze anzünden und Jesus in unserer Mitte begrüßen:

Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

#### Lied: Wir sagen euch an den lieben Advent (1. – 3. Strophe)

Viele Stunden des Tages sind dunkel in dieser Jahreszeit und auch tagsüber ist es nie so hell wie im Sommer. Immer wieder hören wir, dass Menschen unter dieser Dunkelheit leiden und auch in vielen Herzen ist es zurzeit trübe und düster.

In diesen Wochen werden deshalb auch besonders viele Lichter angezündet - draußen wie drinnen. Überall brennen Kerzen und Lichter, die die Dunkelheit verscheuchen sollen. Lest dazu unsere Geschichte vom Feuervogel

#### Geschichte: *Der Feuervogel*

Vor lange Zeit geschah es, dass eines Tage ein seltsamer Vogel mit leuchtenden Federn in ein Dorf flog. „Schöner Vogel“, fragten die Leute, „was funkelt und leuchtet auf deinem Gefieder?“

„Das ist Feuer“, sagte der Vogel. „Feuer? Was ist das?“ fragten die Dorfbewohner. „Feuer wärmt im Winter“, antwortete der Vogel. „Am Feuer kann man Fleisch braten. Mit Feuer wird Nahrung zubereitet und Feuer erhellt die Dunkelheit.“

„Gib uns das Feuer, schöner Vogel!“, baten die Bewohner. „Ich gebe es nur dem, der am würdigsten ist“ sagte der Vogel. „Sammelt dürres Holz, eine Zweig für jeden. Der Würdigste wird mich erreichen“, sagte der Vogel, breitete die Flügel aus und flog davon.

Alle rannten im nach, Jung und Alt, Frauen und Männer und Kinder. Sie sprang über Steine, sie kletterten über Felder. Sie wateten durch Bäche und schwammen über Flüsse. Der Vogel flog und flog, und immer war er allen ein Stück voraus. Mit der Zeit wurden die Menschen aus dem Dorf müde. Beim Klettern über die Felsen hatten sie sich Arme und Beine aufgeschürft; ihre Kleider waren von den Dornen zerrissen.

„Wir wollen heimgehen“, sagten die einen, „wer weiß, ob der Vogel die Wahrheit gesprochen hat.“ Andere sagten: „Es ist zu gefährlich, dem Vogel zu folgen. Was ist, wenn wir in den Sümpfen umkommen?“

Endlich holte ihn einer der Männer ein. „Schöner Vogel“, sagte der Mann, „gib mir dein Feuer! Ich bin dir durch Sümpfe und Wälder nachgelaufen. Ich habe dich als Erster

erreicht.“ „Das ist wahr“, sagte der Vogel. „Aber hast du nicht gesehen, wie ein Junge, der neben dir lief in ein Sumpfloch gefallen ist? Warum hast du ihn nicht herausgezogen? Nein, dir gebe ich das Feuer nicht.“ Und der Vogel breitete seine Flügel aus und flog weiter.

Nicht lange danach holte ihn wieder einer der Männer ein. „Schöner Vogel“, sagte der Mann, „gib mir dein Feuer. Ich bin dir durch Sümpfe und Wälder nachgelaufen. Ich habe dich eingeholt.“ „Das ist wahr“, sagte der Vogel. „Aber hast du nicht gesehen, wie die Frau die neben dir lief im Dornengestrüpp stecken blieb? Warum hast du ihr nicht herausgeholfen?

Nein, dir gebe ich das Feuer nicht.“ Nun wollte keiner mehr dem Vogel nachlaufen.

Der Vogel flog mit funkelndem Gefieder ins Dorf zurück. In einer der Hütten saß eine junge Frau am Lager ihres alten, kranken Vaters. Der Vogel flog in die Hütte. „Nimm deinen Zweig“, sagte er zu der Frau, „und berühre damit meine Federn. Du bist es, die deinem Volk das Feuer bringen wird.“

„Ich habe nichts getan, womit ich das verdient hätte“, antwortete die junge Frau. „Ich bin dir nicht nachgelaufen, denn mein Vater ist alt und krank und ich kann ihn nicht alleine lassen. Ich bin nicht würdig, das Feuer meinem Volk zu bringen.“ „Du bist würdig“, antwortete der Vogel.

Da berührte die Frau mit ihrem dünnen Zweig die leuchtenden Federn. Rote Flämmchen sprangen von den Federn auf den dünnen Ast und entzündeten ihn, bis er lichterloh brannte. Die junge Frau aber brachte das Feuer in die anderen Hütten.

**Lied:** Tragt in die Welt nun ein Licht

**Frage:**

„Du bist würdig!“, sagte der Vogel und gab der Frau das Feuer. Wieso hat er sie ausgewählt?

**Gedanken:**

In unserer Welt ist es oft dunkel und es fehlt an Wärme. Dann ist es wichtig, auf das Licht, das zu uns kommt zu vertrauen und da wo wir können, sollen wir versuchen, ein Licht für andere zu sein.

Denk mal drüber nach, wann ist es bei euch dunkel? – *Streit mit Freunden, schlechte Note, Krankheit oder Tod in der Familie*

Und fragt euch mal, wie könnt Ihr Licht sein? – *anderen helfen, die es schwerer haben als wir, Alte und Einsame besuchen, jemandem eine Geschichte vorlesen, andere trösten, einfach nur lächeln oder jemanden grüßen*

Jeden Tag gibt es in unserem Leben Situationen, in denen es um uns dunkel ist. Bestimmt gibt es jemanden um euch herum, der dann für euch Licht sein kann. Achtet mal drauf!

Jesus wird auch das Licht der Welt genannt. Jeden Adventssonntag, an dem wir eine weitere Kerze anzünden, wird es ein bisschen heller bei uns.

An Weihnachten feiern wir, dass Jesus geboren ist und er das Licht in unsere Welt bringt. Er bringt das Licht, das Hoffnung macht und uns den Weg zu Gott zeigt.

**Gebet:** Vater unser

**Lied:** Im Advent, im Advent <https://www.youtube.com/watch?v=TdD-sbGGqg0>

**Gebet:**

Christus, du bist das Licht der Welt. Du entzündest uns immer wieder neu mit deinem Licht. Hilf uns, dass es uns immer mehr gelingt, die Finsternis dieser Welt zu vertreiben, damit Chaos und Dunkelheit ersticken. Schenke uns helle und klare Augen, damit wir den anderen nicht übersehen. Sei du immer bei uns, damit unser Licht nicht ausgeht, Amen.

**Lied:** Wir sagen Euch an den lieben Advent (3.Strophe )

**Aktion:**

Christus ist das Licht der Welt. Eine Kerze ist wie ein Bild von ihm. Wo sie brennt, verbreitet sie Licht und Wärme, Hoffnung und Freude. Bastelt auch ihr ein Licht und tragt es hinaus zu Nachbarn, Großeltern und Freunden.

Ideen für das Licht seht ihr auf den Fotos. Ihr könnt ein leeres Glas nehmen und es mit buntem Transparentpapier bekleben.

Oder bastelt einen Stern den ihr verziert und an ein Glas mit Teelicht hängt.

Ihr könnt aber auch ein Fensterbild mit Kerzen machen. Ein Licht, das immer brennt.

**Wir wünschen euch einen gesegneten dritten Advent!**

